



FORUM 1

STRATEGISCHE BETRIEBSRATSARBEIT – OHNE PLAN KEINEN ERFOLG

Stefan Soltmann. IG BCE Abteilungsleiter Mitbestimmung

IG BCE-Landesbezirk Rheinland-Pfalz/Saarland
Betriebsrätetagung 23.10.2018 Budenheim



AGENDA



Strategische Betriebsratsarbeit

- Verständnis
- Strategische Themen
- Strategieklausuren

Herausforderungen für die Betriebsratsarbeit

- Rahmenbedingungen
- Schwerpunkt Digitalisierung/Arbeiten 4.0
- Struktur- und Prozessfragen

STRATEGISCHE BETRIEBSRATSARBEIT

STRATEGISCHE BETRIEBSRATSARBEIT

Verständnis:

Was zählt!? – Einen gemeinsamen Plan haben ;-)

- Festlegung Inhalte und Themen
- Digitalisierung/Arbeiten 4.0
- Führung und Zusammenarbeit im Gremium
- Arbeitsorganisation regeln
- Qualifizierungsplanung/Personalentwicklung



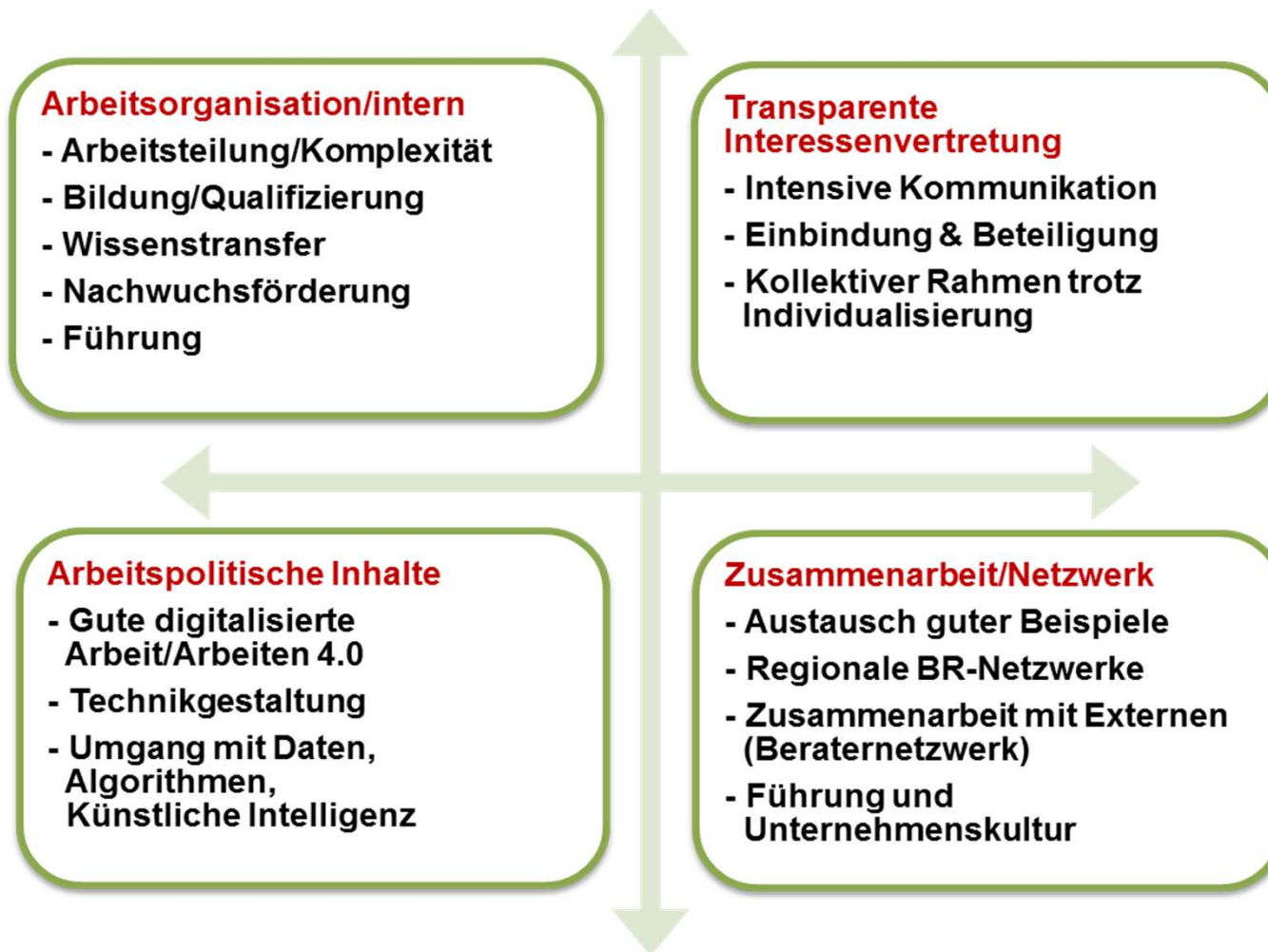
STRATEGISCHE BETRIEBSRATSARBEIT



Was zählt!? – Einen gemeinsamen Plan haben ;-)

- Zusammenarbeit mit Bezirk
- Offensiv kommunizieren
- Betriebliche Netzwerke/Bedeutung der VL-Arbeit (SBV; JAV)
- Vorhandene Betriebsverfassungsrechte konsequent nutzen
- Standards schaffen – Freiräume für strategische Projekte
- ...

STRATEGISCHE THEMEN



**Besser geht's
mit.bestimmt!**

BETRIEBSRATSARBEIT 4.0

Strategieklausuren – Strategischer Dialog



- Dauer: circa 2 Tage
- Aktuelle Themen im Betrieb
- Definition der kurz- und langfristigen Ziele innerhalb des Gremiums
- Arbeitsorganisation im Gremium
- Kompetenz- und Personalentwicklung im Betriebsrat

Informationen:
www.igbce-bws.de





HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE BETRIEBSRATSARBEIT

BETRIEBSGRÖÖE – KMU STRUKTUREN INNERHALB DER IG BCE



- 2/3 der Betriebe mit Betriebsratsstrukturen sind Betriebe bis zu 200 Beschäftigten
- Keine Freistellung
- Besondere Betreuungsperspektive

PRÄGENDE RAHMENBEDINGUNGEN



- Komplexität und Themen nehmen immer weiter zu
- Eine immer heterogener werdende Belegschaft (Alter, Geschlecht, Herkunft, Diversity)
- Neues Verständnis der (vermeintlich höher qualifizierten) Beschäftigten, die stärker eingebunden und beteiligt werden wollen bzw. nur ganz schwer zu erreichen sind.

PRÄGENDE RAHMENBEDINGUNGEN

- Digitalisierung/Arbeiten 4.0
- Individualisierung
- Demografie/Fachkräftesituation
- Verlagerung und Umstrukturierungen
- Beschäftigungssicherung



ARBEITS- UND BETRIEBSPOLITISCHE INHALTE

- Flexibilität Arbeitszeit
- Flexibilität Arbeitsort
- Anforderungen Kompetenzen/Qualifizierungen
- Arbeitsfähigkeit/Gesundheit
- Beschäftigungsform/demografische Entwicklung
- Umgang mit Daten (Algorithmen, Künstliche Intelligenz)

Technikfolgenabschätzung –

Klärung des Einflusses und der Auswirkungen auf die arbeits- und betriebspolitischen Themen





FLEXIBILITÄT ARBEITSZEIT

- Chancen:
- Arbeitszeitsouveränität
 - Teilzeitmodelle
 - Neue Arbeitszeitmodelle
 - ...

- Risiken:
- Aufweichung Arbeitsschutz (Arbeitszeitgesetz)
 - Überstunden ohne Ausgleich - Missbrauch keine Ausgleich
 - Weitere Arbeitsverdichtung - Überschreiten der Belastungsgrenze
 - ...

- Notwendige Punkte:
- Arbeitszeiterfassung (Transparenz/Kontrolle - BR & staatl. Aufsicht)
 - Keine negative Auswirkung auf die physische & psychische Gesundheit
 - Personalbemessung
 - ...

FLEXIBILITÄT ARBEITSORT



Chancen:

- Bessere Vereinbarkeit von Arbeit & Leben (Beispiel: Niederlande)
- ...

Risiken:

- Entfremdung und Isolierung
- Arbeitsverdichtung/Zusätzliches Arbeitsvolumen
- ...

Rechteckiges Ausschneiden

Notwendige Punkte:

- Freiwillig, befristet, alternierend,...
- Arbeitsschutz
- Arbeitszeiterfassung
- Unternehmenskultur/Kommunikation
- Geltungsbereich
- ...

ANFORDERUNGEN, KOMPETENZEN, QUALIFIZIERUNGEN



- Chancen:
- Lebenslanges lernen umgesetzt (Zufriedenheit, Arbeitsfähigkeit)
 - Sicherung Fachkräftebedarf (demografische Entwicklung)
 - ...

- Risiken:
- Weiterhin nur für „spezielle Berufsgruppen“
 - Weiterhin kurzfristig – nur Anlassbezogen
 - ...

- Notwendige Punkte:
- Altersgerechte Angebote
 - Mitbestimmung/Inhalte/Anbieter...
 - Anreiz für alle Berufsgruppen
 - Kompetenzentwicklung / frühzeitig
 - ...

ARBEITSFÄHIGKEIT

- Chancen:
- Umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagementsystem (BGM)
 - Wirksame Prävention im Betrieb (Zusammenarbeit BG'en)
 - Thematisierung des Einflusses von Führungskräften
 - Alters- und altersgerechte Arbeitsorganisation
 - ...
- Risiken:
- Beschränkung auf Fitnessstudios und Kantinenessen
 - Weitere Verschiebung auf den/die Einzelnen
 - ...
- Notwendige Punkte:
- Ressourcen
 - BEM
 - Erfolgsfaktoren und Bearbeitungsprozess
 - Beteiligung der Beschäftigten
 - ...



BESCHÄFTIGUNG/FORM



- Chancen:
- Bestmögliche Absicherung des Normalarbeitsverhältnisses
 - Chancengleiches Arbeiten (Assistenzsysteme)
 - ...

- Risiken:
- Ausweitung Soloselbständige (z.B. crowdworking ohne kollektiven Rahmen)
 - Weitere Reduzierung der „Stammebelegschaft“

- Notwendige Punkte:
- Demografieanalyse
 - Personalbemessung
 - Standortvereinbarungen
 - ...

UMGANG MIT DATEN



- Chancen:
- Wirksamer Datenschutz für die Beschäftigten
 - ...

- Risiken:
- Leistungs- und Verhaltenskontrolle
 - Kontrollpotential der Systeme
 - ...

Rechteckiges Au

- Notwendige Punkte:
- Zugang zu „Big Data“ regeln
 - Technikfolgeabschätzung
 - ...

STRUKTURFRAGE 4.0 FÜR DEN BETRIEBSRAT

Ziel: Übersicht und Sortierung - Gestaltung!

- Fokus Technikfolgenabschätzung
 - Zusammenhängende Betrachtung
(Wirtschaftsausschuss, Arbeitsgruppe Industrie 4.0/Arbeiten 4.0 –
z. B. Merck, § 28 a BetrVG)
- Entwicklung Leitbild Industrie 4.0/Arbeiten 4.0
- Austausch und Einbindung von Erfahrungen zwischen den Beteiligten



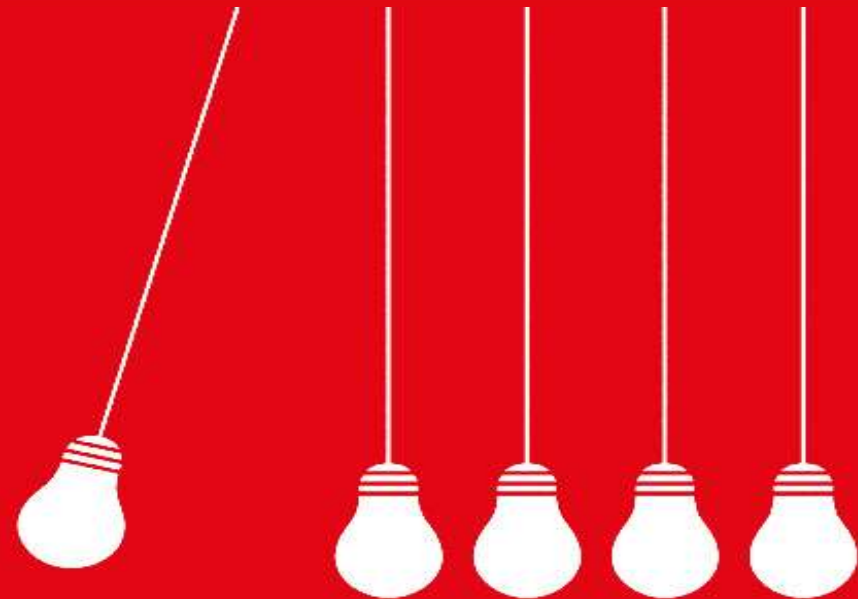
Digitalisierung/Arbeiten 4.0



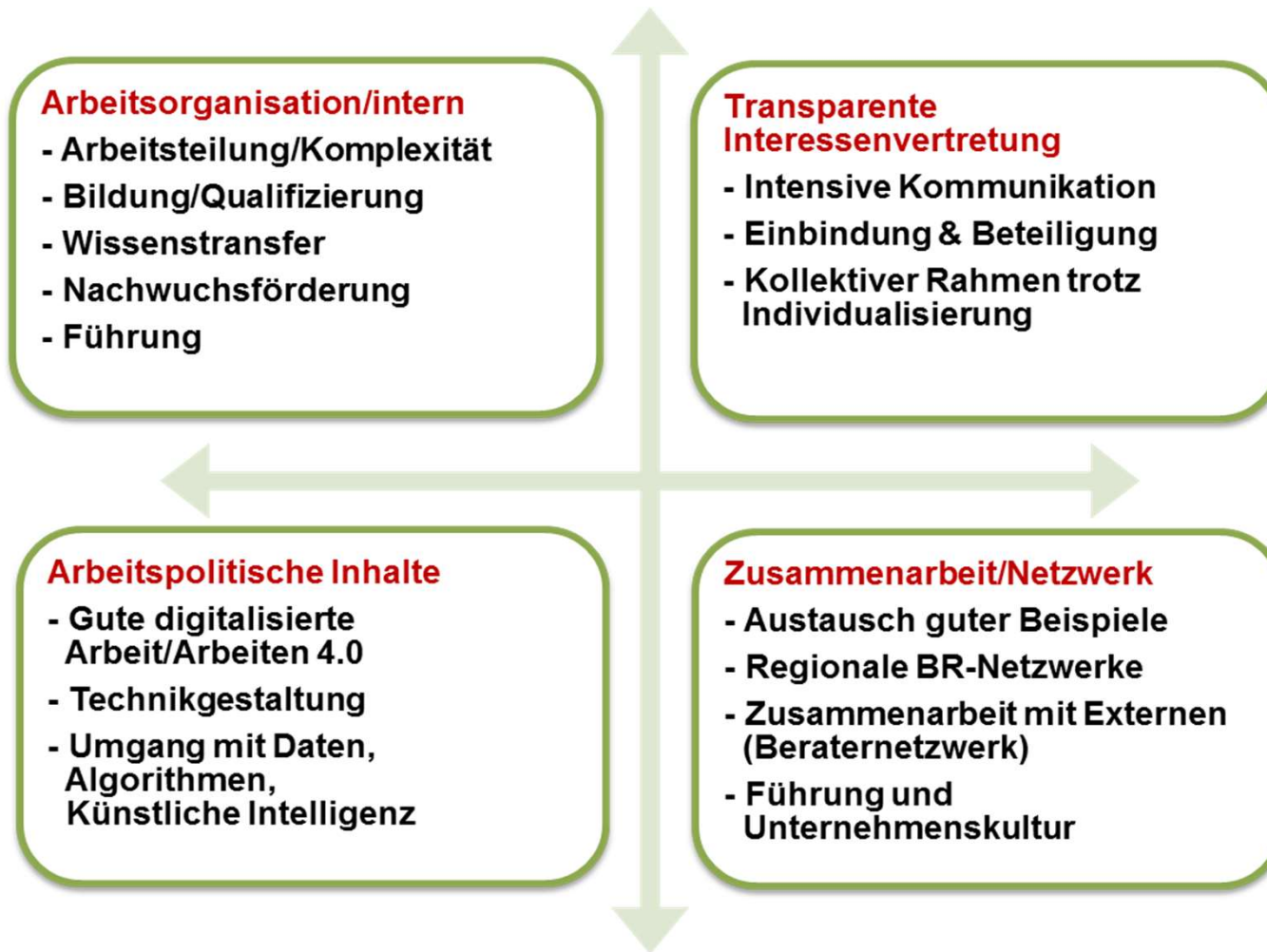
Zielsetzung bei der Betrachtung der „4.0 Themen“

- Komplexität reduzieren!
- Betrachtung nach Branchen
- Betrachtung nach Beschäftigtengruppen
- Betrachtung nach Betriebsgröße

**VIELEN DANK
FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT!**



STRATEGISCHE THEMEN



**Besser geht's
mit.bestimmt!**